

Stadtentwässerung Dresden GmbH



Vergabeunterlage

**Rahmenvertrag
Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV
inklusive vorheriger Reinigung**

**2. Heftung
- zurück an Auftraggeber -**

Name und Anschrift des Bieters

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum **21.03.2025** Uhrzeit **10:00 Uhr**

Bindefrist endet am:

08.05.2025

Vergabestelle

Stadtentwässerung Dresden GmbH
Scharfenberger Straße 152
01139 Dresden

ANGEBOTSSCHREIBEN

Rahmenvertrag

Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV inklusive vorheriger Reinigung

Mein/Unser Angebot umfasst:

folgende beigefügte Unterlagen*)

- ☐ Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ Zusätzliche Vertragsbedingungen - Zeitvertrag
- ☐ Formblatt Erklärung Bezug zu Russland
- ☐ Formblatt Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ Formblatt Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärungen (EEE)
- ☐ Leistungsverzeichnis (pdf-Datei und GAEB)

folgende nicht beigefügte Unterlagen

- ☒ Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003
- ☒ die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen

*) ☐ Zutreffendes bitte ankreuzen

1. Zur Verhinderung des Einkaufs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit sind folgende Fragen zu beantworten:

Eine unabhängige Zertifizierung, die bestätigt, dass das Produkt/die Produkte nicht mittels ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder bearbeitet wurde/n (z. B. ein Fair-Handels-Siegel oder Rugmark-Siegel) liegt bei.

☐*) ja ☐*) nein

Liegt kein Nachweis vor, ist nachfolgende Erklärung abzugeben:

Ich/Wir versichern, dass das Produkt/die Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt und/oder verarbeitet wurde/n.

☐*) ja ☐*) nein

2. Zur Ausführung der Leistung erkläre(n) ich/wir, dass: *)

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Formblatt Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

3. ☐*) Verpflichtungserklärung zum Mindestlohn

Zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (MiLoG) erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir die jeweils aktuell gültigen gesetzlichen Regelungen und Anforderungen zum Mindestlohn einhalten. Soweit Dritte im Rahmen dieses Vertrages einbezogen oder beauftragt werden sollen werde/n ich/wir dem Auftraggeber vorab nachweisen, dass das dabei beauftragte Nachunternehmen die Einhaltung des Mindestlohngesetzes ebenfalls gewährleistet. Im Falle eines Verstoßes gegen die vorgenannten Verpflichtungen verpflichte/n ich mich/wir uns den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die sich aus dem Verstoß ergeben (insbesondere nach §13 MiLoG), freizustellen.

4. Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

Hauptangebot Endsumme in EUR netto	Umsatzsteuer in EUR	Hauptangebot Endsumme in EUR brutto
Nebenangebote		Anzahl: __./.__
Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt und alle Nebenangebote		_____ %
Skontoangebot	Zahlungsfrist Abschlagszahlung: ____ d Zahlungsfrist Schlusszahlung: ____ d	Skonto: ____ %
<input type="checkbox"/> *) Mein/Unser Skonto gilt für jede einzelne fristgerechte Zahlung. <input type="checkbox"/> *) Mein/Unser Skonto gilt für _____ _____		

5 . Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir bei Verwendung eines selbstgefertigten Leistungsverzeichnisses (Abschrift oder Kurzfassung) den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses (Langtext) als alleinverbindlich anerkennen(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

Ort, Datum, Name

Bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform bitte hier eintragen, in wessen Namen die Erklärung abgegeben wird.

Rahmenvertrag

Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV inklusive vorheriger Reinigung

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1. Vertragszeitraum

Der vorliegende Rahmenvertrag gilt für die Zeit
vom **01.06.2025** bis **31.05.2027**

Option: Vertragsverlängerung vom **01.06.2027** bis **31.05.2029**

Für die Inanspruchnahme der Option bedarf es einer schriftlichen Ausübungserklärung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Ausübung der Option. Jegliche Ansprüche des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber in Zusammenhang mit der Nichtausübung der Option sind ausgeschlossen.

2. Einzelaufträge

- 2.1 Der Auftraggeber wird die Einzelaufträge ohne erneutes Vergabeverfahren gemäß § 21 Abs. 4 Nr. 1 VgV vergeben. Die Auswahl des Unternehmens, mit dem ein Einzelvertrag abgeschlossen wird, vollzieht sich dabei wie folgt:

Dem Auftraggeber ist es wichtig, eine gesunde Marktstruktur zu erhalten. Alle Teilnehmer des Rahmenvertrages sollen Vertragspartner der Einzelaufträge werden. Die zu vergebenden Einzelaufträge möchte der Auftraggeber möglichst gleichmäßig auf die Auftragnehmer verteilen, sodass jeder Teilnehmer des Rahmenvertrages mit ca. 33 % des Gesamtvolumens beauftragt wird. Hierbei handelt es sich um eine unverbindliche Absicht des Auftraggebers, d. h. die Auftragnehmer haben keinen Anspruch darauf, Einzelaufträge im Umfang von ca. 33 % des Gesamt-Auftragswerts zu erhalten.

Der Auftraggeber schätzt den Wert des Rahmenvertrages über die gesamte Laufzeit auf 2,5 Mio. Euro netto. 33 % davon sind 825.000 Euro netto. Sobald ein Auftragnehmer diesen Wert erreicht hat, nimmt er an der Vergabe der Einzelaufträge nicht mehr teil.

Auf der anderen Seite muss der Auftraggeber dem Wirtschaftlichkeitsgebot Genüge tun. Daher kann der Auftraggeber kein reines Rotationsverfahren durchführen. Zudem müssen Anreize für die Bieter geschaffen werden, bereits bei der Vergabe des Rahmenvertrages möglichst günstige Preise anzubieten.

Um vor diesem Hintergrund einen möglichst wirksamen Wettbewerb zu gewährleisten, wird der Auftraggeber den Abschluss eines Einzelvertrages zunächst demjenigen Bieter anbieten, der beim Abschluss des Rahmenvertrages auf Platz 1 gekommen ist, d. h. der die günstigsten Preise angeboten hat. Mit anderen Worten hat der preisgünstigste Bieter das Recht „des ersten Zugriffs“. Wenn der Bestbieter den konkreten Einzelauftrag nicht annehmen kann oder will, wird der zweitbeste Bieter angefragt usw.

Für den Fall, dass der günstigste und der zweitgünstigste Bieter ein Angebot des Auftraggebers auf Abschluss eines Einzelvertrages nicht annehmen kann oder will, wird der drittplatzierte Bieter unmittelbar vom Auftraggeber beauftragt. Entsprechendes gilt für den Fall, dass beispielsweise der zweitplatzierte Bieter bereits 33 % des Umfangs der Rahmenvereinbarung erbracht hat, jedoch der erstplatzierte Bieter den Auftrag nicht annehmen kann oder möchte. Dann wird der Auftraggeber unmittelbar den drittplatzierten Bieter beauftragen.

- 2.2 Zur Erteilung der Einzelaufträge ist nur der Auftraggeber berechtigt. Die Einzelaufträge werden schriftlich mit Beschreibung der objektkonkreten Einzelleistung erteilt. Der Einzelauftrag ist unverzüglich bei gleichzeitiger Benennung des bevollmächtigten Vertreters und eventuell vorgesehener, vom Auftraggeber bestätigten Nachunternehmen zu bestätigen.

Die im Einzelauftrag benannten Vertragsfristen sind Vertragsfristen.

3. Vergütung

- 3.1 Die Vergütung der Leistungen erfolgt nach den vereinbarten Preisen und sofern zutreffend, nach den mit dem Einzelauftrag gesondert vereinbarten Preisen/ Bedingungen.
- 3.2 Die Vertragspreise sind für den Vertragszeitraum festgeschrieben. Die Vergütung erfolgt nach der tatsächlich erbrachten Leistung.

4. Objekt-/Bauüberwachung

Anordnungen dürfen nur von der SEDD bzw. dem von der SEDD Beauftragten getroffen werden. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt:

Stadtentwässerung Dresden GmbH, TB 34 Herr Pötzschke, Tel.: +49 351 822-1965

Die Benennung des weisungsberechtigten Mitarbeiters erfolgt mit dem Einzelauftrag

5. Vertragsstrafen

- 5.1 Hat der AN die Überschreitung vereinbarter **Einzelfristen** zu vertreten oder gerät er in sonstiger Weise hinsichtlich dieser Einzelfristen in Verzug, ist er verpflichtet, für jeden Werktag der verschuldeten Fristüberschreitung bzw. des Verzuges eine Vertragsstrafe in Höhe von arbeitstäglich 0,15%, maximal jedoch 5% desjenigen Anteils an der Nettoauftragssumme zu zahlen, der auf die bis zur vereinbarten Einzelfrist vertragsgemäß zu erbringenden Leistungen entfällt.
- Wegen Überschreitung vorangegangener Einzelfristen verwirkte Vertragsstrafen werden bei der Überschreitung auch der nachfolgenden Einzelfristen oder der Frist für die abnahmereife Fertigstellung berücksichtigt, sodass eine Kumulierung der Vertragsstrafen ausgeschlossen ist. Wegen Überschreitung von Einzelfristen verwirkte Vertragsstrafen entfallen nachträglich, sofern der AN die vereinbarte Frist für die abnahmereife Fertigstellung einhält und dem AG aus dem Verzug mit der/den Einzelfrist/en kein Nachteil entstanden ist.
- 5.2 Hat der AN die Überschreitung der verbindlichen **Frist für die abnahmereife Fertigstellung** zu vertreten oder gerät er in sonstiger Weise in Verzug, ist er verpflichtet, für jeden Werktag der verschuldeten Fristüberschreitung bzw. des Verzuges eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,3% der Nettoabrechnungssumme zu zahlen.
- Alle vorstehend vereinbarten Vertragsstrafen werden insgesamt auf maximal 5% der Nettoabrechnungssumme begrenzt. Die Pflicht des AN zum Ersatz eventuell weitergehender Schäden bleibt unberührt. Auf diesen Schaden wird die Vertragsstrafe angerechnet. Eine verwirkte Vertragsstrafe kann der AG bis zur Schlusszahlung geltend machen.

6. Mängelansprüche/Gefahrenübergang (§14)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt gemäß § 438 BGB zwei Jahre. Der Fristablauf wird durch Zeiten gehemmt, in denen die Leistung wegen Mängel nicht genutzt werden kann. Die Hemmung des Fristablaufs beginnt mit dem Tag, an dem der Mangel dem Auftragnehmer angezeigt wird und endet mit dem Tag der ordnungsgemäßen Erfüllung. Nach Abnahme der Mängelbeseitigungsleistung beginnt für diese Leistung eine Verjährungsfrist von 2 Jahren neu.

Die Gefahr geht erst nach Übernahme der abnahmereifen Fertigstellung auf den Auftraggeber über.

Die Einzelaufträge werden vom Auftraggeber innerhalb von 4 Wochen untersucht. Dabei festgestellte Mängel werden dem Auftragnehmer unverzüglich mitgeteilt. Der Auftragnehmer verzichtet insoweit auf den Einwand verspäteter Mängelrüge.

7. Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind dem Auftraggeber per E-Mail im pdf-Format an „rechnung@se-dresden.de“ prüfbar zu übergeben. Mit dem Rechnungseingang beginnt die Zahlungsfrist von 30 Tagen.

Der Rechnung ist der vom Auftraggeber bestätigte Lieferschein einschl. Wiegeschein bzw. Stundennachweis (1-fach in Kopie) beizufügen.

8. Sicherheitsleistung

8.1 für die Vertragserfüllung

- ☒ Auf eine Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5,0 v. H. der Auftragssumme (brutto) zu leisten.

Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragsschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Die Sicherheit für Vertragserfüllung ist erst nach Abnahme und Stellung der Sicherheit für Mängelansprüche zurückzugeben, es sei denn, dass Ansprüche des Auftraggebers, die nicht von der gestellten Sicherheit für Mängelansprüche umfasst sind, noch nicht erfüllt sind. Hier kommen nicht erledigte vertragliche Schadensersatzansprüche aus der Zeit der Vertragserfüllung in Betracht. Dann darf der Auftraggeber auch für diese Vertragserfüllungsansprüche einen entsprechenden Teil der Sicherheit bis zur Höhe der Kosten, für die noch nicht erledigten Ansprüche zurückhalten.

8.2 für Mängelansprüche

- ☒ Auf eine Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3,0 v. H. der Abrechnungssumme (brutto).

8.3 Art der Sicherheit

Für die Vertragserfüllung und die Mängelansprüche kann Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden. Der Auftraggeber kann die einmal von ihm gewählte Sicherheit durch eine andere der vorgenannten ersetzen.

8.4 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweilige Formblatt des Vergabe- und Vertrags handbuchs für Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig den Formblättern des Auftraggebers entsprechen und zwar für:

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

Bürgschaften können dem Auftraggeber in Papierform oder digital über die Plattform Trustlog übergeben werden.

Die Rückgabe der Sicherheit für Mängelansprüche erfolgt nach Ablauf der vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche (siehe Punkt 5 Besondere Vertragsbedingungen).

Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

in Papierform oder digital über die Plattform Trustlog übergeben werden.

9. Zahlung (§17)

Vorauszahlungen werden keine geleistet.

Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt binnen 30 Tagen nach Eingang der prüfbaren Rechnung.

10. Urkalkulation

☒ Hat der Auftraggeber bis zur Auftragserteilung keine Urkalkulation verlangt, übergibt der Auftragnehmer spätestens 5 Kalendertagen nach Zuschlagserteilung unaufgefordert im verschlossenen Umschlag die Urkalkulation an den Auftraggeber, welche auch die Kalkulation aller Nachunternehmerleistungen enthalten muss. Für die Prüfung der Angemessenheit der Angebotspreise und für die Vergütungsberechnung von etwaigen Nachträgen ist der Auftraggeber berechtigt, die Urkalkulation zu öffnen und eine Kopie für Dritte anzufertigen. Die vertrauliche Behandlung der Urkalkulation wird zugesichert.

☐ Übergabe Urkalkulation nicht erforderlich

11. Kündigung

11.1 Der Auftraggeber kann den Vertrag jederzeit fristlos kündigen, wenn der Auftragnehmer die Leistung nicht vertragsgerecht erbringt.

11.2 Erfolgt die Kündigung durch den Auftraggeber aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, z.B. mangelhafte Erfüllung, Nichteinhaltung von Terminen oder Insolvenz des Auftragnehmers, so kann der Auftraggeber Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

11.3 Der Auftragnehmer kann den Vertrag fristlos kündigen, wenn der Auftraggeber eine ihm obliegende Handlung unterlässt und dadurch den Auftragnehmer außerstande setzt, die Leistung auszuführen.

11.4 Die Kündigung ist von beiden Vertragspartnern schriftlich zu erklären.

12. Schlussbestimmungen

Für diese Vertragsbedingungen sowie die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts.

Alle Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen dieses Vertrages bedürfen aus Beweisgründen der Schriftform. Dies gilt auch für einen Verzicht auf das Schriftformerfordernis selbst. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte sich herausstellen, dass dieser Vertrag eine Regelungslücke enthält, so berührt dies die Wirksamkeit dieses Vertrages im Übrigen nicht. Die Vertragsparteien sind in einem solchen Falle vielmehr verpflichtet, die unwirksame oder fehlende Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die wirksam ist und dem mit der unwirksamen oder fehlenden Bestimmung angestrebten Zweck so weit wie möglich entspricht.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag für beide Vertragsparteien ist Dresden.

Ende der Eintragungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- der Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist. Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nr. 3)

- 2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr. 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.
- 2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführungsunterlagen (§ 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

4 Ausführung der Leistung (§ 4)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

5 Abnahme (§ 13)

- 5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.
- 5.2 Die Gefahr geht - wenn nichts anderes vereinbart ist - auf den Auftraggeber über
 - bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
 - bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17)

- 7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

7. Führung Bautagebuch und sprachliche Verständigung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet ein Bautagebuch zu führen und u. a. den Personaleinsatz, den Geräteeinsatz, die Materialanlieferungen, die Wettersituation, die Arbeitsleistungen und den Arbeitsfortschritt sowie alle wesentlichen Abstimmungen mit anderen Firmen zu dokumentieren.

Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine fachlich geeignete Person des Arbeitnehmers als Ansprechpartner auf der Baustelle sein, die eine sprachliche Verständigung zwischen diesen Arbeitnehmern und den Verantwortlichen und Beauftragten des Arbeitgebers sichert.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
 - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
 - die Art der Leistung,
 - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
 - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nachts-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
 - die Gerätekenngößen
- enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

9 Zahlungen (§ 17)

9.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

9.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.
Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

10 Überzahlungen

10.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

10.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.
Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

11 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

12 Beachtung der Grundprinzipien und Kernarbeitsnormen der IAO

- 12.1 Der Auftragnehmer und seine Unterauftragnehmer sind verpflichtet, bei der Ausführung des Auftrages die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit gemäß der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) vom 18.06.1998 einzuhalten. Es sind dies:
- Die Vereinigungsfreiheit und das Recht zu Kollektivverhandlungen,
 - die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit,
 - die Abschaffung der Kinderarbeit und
 - die Beseitigung der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.
- 12.2 Auftragnehmer und Unterauftragnehmer sind insbesondere verpflichtet, bei der Ausführung des Auftrages die Vorschriften einzuhalten, mit denen die entsprechenden Kernarbeitsnormen der IAO in nationales Recht umgesetzt worden sind; bei den Kernarbeitsnormen handelt es sich um die Übereinkommen Nr. 29, Nr. 87, Nr. 98, Nr. 100, Nr. 105, Nr. 111, Nr. 138 und Nr. 182. Maßgeblich sind dabei die Vorschriften des Landes, in dem der Auftragnehmer oder seine Unterauftragnehmer bei der Ausführung des Auftrages jeweils tätig werden. Handelt es sich dabei um ein Land, das eine oder mehrere Kernarbeitsnormen nicht ratifiziert oder nicht in nationales Recht umgesetzt hat, so sind Auftragnehmer und Unterauftragnehmer verpflichtet, die innerstaatlichen Vorschriften mit gleicher Zielsetzung wie die betreffende Kernarbeitsnorm einzuhalten.
- 12.3 Bei Sachlieferungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, nur solche Waren zu liefern, bei deren Herstellung die in Punkt 12.1 erwähnten Rechte und Prinzipien sowie die in Punkt 12.2 erwähnten Vorschriften eingehalten wurden. Herstellung in diesem Sinne umfasst die letzte wesentliche Be- oder Verarbeitung und alle folgenden Be- und Verarbeitungen. Wesentlich ist eine Be- oder Verarbeitung dann, wenn sie nach dem Zollrecht der EU den Ursprung der Ware in dem betreffenden Land begründet.
- 12.4 Verstößt der Auftragnehmer oder einer seiner Unterauftragnehmer gegen eine Regelung der Punkte 12.1 bis 12.3, so kann der Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % des vertraglich vorgesehenen Entgelts (ohne Umsatzsteuer) verlangen. Betrifft der Verstoß nur einen Teil der Leistung, so fällt die Vertragsstrafe anteilig an.
- 12.5 Bei einem Verstoß gegen eine Regelung der Punkte 12.1 bis 12.3 handelt es sich um eine erhebliche Pflichtverletzung des Auftragnehmers, so dass der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten und Schadenersatz verlangen kann. Weitere gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

Rahmenvertrag

Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV inklusive vorheriger Reinigung

**Eigenerklärung
zur Umsetzung von Artikel 5k¹¹ Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des
Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates
vom 21. Juli 2022**

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu den genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Ich/wir erkläre(n), dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören.
3. Ich/Wir bestätigen und stellen sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Mit der Abgabe des Angebotes gilt diese Erklärung als vom Bieter unterschrieben.

Bei einer Bietergemeinschaft gilt diese Erklärung durch die nachstehende Angabe der Mitglieder der Bietergemeinschaft als von jedem Mitglied unterschrieben:

Name der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft:

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

¹ⁱ Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG sowie unter Titel VII der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

einschließlich – wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt – , Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung – bis zum 10. Oktober 2022 – von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.“

Rahmenvertrag

Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV inklusive vorheriger Reinigung

ERKLÄRUNG DER BIETER-/ARBEITSGEMEINSCHAFT

(vom Bieter ggf. ausfüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Firmen einer Bietergemeinschaft

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

weitere Mitglieder

Mitglied _____

Mitglied _____

Mitglied _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären ¹⁾, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen annehmen kann. Alle Mitglieder haften als Gesamtschuldner für die Erfüllung des Vertrages.

.....
Ort, Datum Stempel / Unterschrift

.....
Ort, Datum Stempel / Unterschrift

.....
Ort, Datum Stempel / Unterschrift

.....
Ort, Datum Stempel / Unterschrift

¹⁾ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben.

Rahmenvertrag

Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV inklusive vorheriger Reinigung

VERZEICHNIS DER LEISTUNGEN/KAPAZITÄTEN ANDERER UNTERNEHMEN

(vom Bieter ggf. ausfüllen)

Bei der Ausführung des Auftrages beabsichtige ich mich der Fähigkeiten anderer Unternehmer zu bedienen. Hierzu benenne ich nachfolgend Art und Umfang der Teilleistungen und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der vorgesehenen anderen Unternehmen.

Zum Nachweis, dass die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, werden auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorgelegt.

LV-Position	Beschreibung der Teilleistung	Name des anderen Unternehmens (erst nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle)

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Rahmenvertrag

Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV inklusive vorheriger Reinigung

Eigenerklärungen zur Eignung

Bewerber/Bieter	
Straße	
PLZ Ort	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
Fax	
E-Mail	
Internetseite	

Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifizierungsverzeichnis eingetragen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Wenn Ja, unter Nummer		

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.	
Jahr	Umsatz in EUR
2022	
2023	
2024	

Fachliche Eignung

Fünf Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten 5 Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung Optische Inspektionen im Kanalaltbestand mit Schadensbeschreibung vergleichbar sind (siehe Anlage Referenzen).

Zu den Referenzen sind mit dem Angebot jeweils **Musterdatenträger und digitale Mustervideosequenzen** gemäß den Anforderungen der TR 1.7 über Cloud mit Zugangslink einzureichen. Die Untersuchungen müssen mehrere Haltungen und Anschlusskanäle abbilden. Alle Inhalte sollen sich auf die jeweiligen Musterhaltungen und Schächte des Musterdatenträgers beziehen.

Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren **jahresdurchschnittlichen beschäftigten Arbeitskräfte** mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

	Anzahl Gewerbliche Arbeitskräfte	Anzahl Leitungspersonal
1. Jahr		
2. Jahr		
3. Jahr		

Eintragung in das **Berufsregister** ihres Sitzes oder Wohnsitzes

☐ Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister unter der Nummer
beim Amtsgericht

☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet

Ich gehöre/Wir gehören zu
☐ Handwerk
☐ Industrie
☐ Handel
☐ Versorgungsunternehmen
☐ Sonstigem

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir auf Verlangen der Vergabestelle zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:
Gewerbeanmeldung,
Handelsregistrauszug,
Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer

Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB

	Eine rechtskräftige Verurteilung oder eine rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten wegen:	liegt <u>nicht</u> vor	liegt vor
§ 123 (1) Nr. 1	§ 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 2	§ 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nummer 2 StGB zu begehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 3	§ 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 4	§ 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 5	§ 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 6	§ 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 7	§ 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 8	§§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (ausländische und internationale Bedienstete)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 9	Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung Internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (1) Nr. 10	§§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 123 (4) Nr. 1	Das Unternehmen hat seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

	Fakulative Ausschlussgründe	liegt <u>nicht</u> vor	liegt vor
§ 124 (1) Nr. 1	Bei der Ausführung öffentlicher Aufträge wurde gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 2	Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen des Unternehmens wurde ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt. Das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 3	Das Unternehmen hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Fakulative Ausschlussgründe	liegt <u>nicht</u> vor	liegt vor
§ 124 (1) Nr. 4	Das Unternehmen hat Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 7	Das Unternehmen hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fort-dauernd mangelhaft erfüllt. Dies hat zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Scha-densersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 8	Das Unternehmen hat in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten oder ist nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
§ 124 (1) Nr. 9	Das Unternehmen a) hat versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen. b) Hat versucht, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzu-lässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte. c) Hat fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beein-flussen könnten, oder hat versucht, solche Informationen zu übermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich bin/Wir sind Mitglied	
<input type="checkbox"/> der Berufsgenossenschaft	
unter der Nummer	
Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweiligen Bestätigungen der Eigenerklärung innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen.	

<input type="checkbox"/> Ich erkläre/Wir erklären, dass ich eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von -pauschal für Personen- und Sachschäden 1.500.000 € -für Vermögensschäden 500.000 € abgeschlossen habe/haben. Eine aktuelle Deckungsbestätigung des Versicherers bzw. ein Nachweis, dass der Prämienangleich erfolgt ist, ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.
--

Sonstige Nachweise Güteschutz Kanalbau Beurteilungsgruppe I und R Nachweis zur Erfüllung der Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen RAL-Gütesicherung GZ 961. Die Anforderungen sind erfüllt, wenn der Bewerber im Besitz des RAL-Gütezeichens Beurteilungsgruppe I und R ist. Ersatzweise sind die Anforderungen erfüllt, wenn der Bewerber die Qualifikation des Unternehmens durch einen Prüfbericht entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 "Erstprüfung" für die Beurteilungsgruppe I und R nachweist und mit dem Teilnahmeantrag eine Verpflichtungserklärung vorlegt, dass im Auftragsfall für die Dauer des Vertragszeitraumes ein Vertrag zur RAL-Gütesicherung GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abgeschlossen und die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchgeführt wird. Siehe Anlage Nr.
--

Erklärungen des Bieters aus denen hervorgeht, über welche Geräte und technischen Ausrüstungen er für die zu erbringende Leistung verfügt

Die für den Einsatz vorgesehene und vorhandene Kanalreinigungs- und TV-Technik ist konkret mit Fabrikat und technischen Parametern ihrer einzelnen Komponenten zu benennen. Insbesondere sind Angaben zu machen:

- Leistungsfähigkeit Kanalreinigungsfahrzeug;
- Fabrikat TV-Technik
- Hubwagen für Kamera
- Optischer Zoom

Siehe Anlage Nr.

Erklärungen des Bieters, ob bei Havarien Montag bis Freitag in der Zeit von 06:30 Uhr bis 15:30 Uhr eine Verfügbarkeit innerhalb von zwei Stunden gewährleistet ist.

☐ ja

☐ nein

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe der vorstehenden Erklärung meinen/ unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Fachliche Eignung

Fünf Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten 5 Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung Optische Inspektionen im Kanalaltbestand mit Schadensbeschreibung vergleichbar sind (siehe Pkt. 1 bis 5).

Zu den Referenzen sind mit dem Angebot jeweils **Musterdatenträger und digitale Mustervideosequenzen** gemäß den Anforderungen der TR 1.7 über Cloud mit Zugangslink einzureichen. Die Untersuchungen müssen mehrere Haltungen und Anschlusskanäle abbilden. Alle Inhalte sollen sich auf die jeweiligen Musterhaltungen und Schächte des Musterdatenträgers beziehen.

1. Referenz Volldigitale SAT-TV-Untersuchung für Anschlusskanäle DN 150	
Bezeichnung der Leistung/ Lieferung	
Auftraggeber	
Telefonnummer	
Vertragliche Bindung	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ausführungsjahr	
stichwortartige Benennung der im eigenen Unternehmen erbrachten maßgeblichen Leistung	
Auftragswert der beschriebenen Leistung	

2. Referenz Volldigitale Optische Inspektion in Abwasserkanälen DN 200 – DN 800	
Bezeichnung der Leistung/ Lieferung	
Auftraggeber	
Telefonnummer	
Vertragliche Bindung	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ausführungsjahr	
stichwortartige Benennung der im eigenen Unternehmen erbrachten maßgeblichen Leistung	
Auftragswert der beschriebenen Leistung	

3. Referenz Volldigitale Optische Inspektion in Abwasserkanälen DN 900 –DN 1600	
Bezeichnung der Leistung/ Lieferung	
Auftraggeber	
Telefonnummer	
Vertragliche Bindung	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ausführungsjahr	
stichwortartige Benennung der im eigenen Unternehmen erbrachten maßgeblichen Leistung	
Auftragswert der beschriebenen Leistung	

4. Referenz Volldigitale Optische Inspektion in Abwasserkanälen Ei- bzw. Sonderprofilen 250/375 – 400/600	
Bezeichnung der Leistung/ Lieferung	
Auftraggeber	
Telefonnummer	
Vertragliche Bindung	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ausführungsjahr	
stichwortartige Benennung der im eigenen Unternehmen erbrachten maßgeblichen Leistung	
Auftragswert der beschriebenen Leistung	

5. Referenz Volldigitale Optische Inspektion in Abwasserkanälen Ei- bzw. Sonderprofilen 500/750 – 1000/1500	
Bezeichnung der Leistung/ Lieferung	
Auftraggeber	
Telefonnummer	
Vertragliche Bindung	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer
Ausführungsjahr	
stichwortartige Benennung der im eigenen Unternehmen erbrachten maßgeblichen Leistung	
Auftragswert der beschriebenen Leistung	

Stadtentwässerung Dresden GmbH



Vergabeunterlage

Rahmenvertrag

**Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV
Inklusive vorheriger Reinigung**

- Leistungsverzeichnis -

Projekt: TBV25-01 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**
LV: 300_0_RV_25 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**

Inhaltsverzeichnis		Seite
Titel: 1	Kanalreinigung	1
Titel: 2	TV-Untersuchung	6
Titel: 3	Stundenlohnarbeiten	9
Gesamtseitenzahl		11

Angebot

Proj.: TBV25-01 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV
LV: 300_0_RV_25 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV

Titel **1** **Kanalreinigung**

EP alt in EUR

EP neu in EUR

Vorbemerkung

Die Anschlusskanalreinigung erfolgt mit der dafür

Vorbemerkung

Die Anschlusskanalreinigung erfolgt mit der dafür geeigneten Technik generell auf Regiebasis.

1.1

Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle

Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle einschl. An- und Abfahrt des kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges bzw. Saugfahrzeuges von und zur Baustelle inkl. Arbeitskräfte, einschl. erforderliche Sicherungs- und Abspermaßnahmen bzw. Absperrmittel

Anmerkungen:

- Mittlere Transportentfernung (1 Strecke) i. M. 15 km; Mehr- und Minderaufwendungen werden nicht vergütet
- Anzahl der Einsätze = 1x pro Tag
die Vergütung weiterer Einsätze erfolgt nur nach vorheriger Bestätigung durch den AG

Menge: 50,000 Einsa.

EP:

1.2

Reinigen DN 150-300, 200/300, 15 % Ablagerung

Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) inkl. erforderlicher Arbeitskräfte, bis 15% Ablagerungen; DN 150 bis DN 300 bzw. 200/300 Ei

Menge: 6200,000 m

EP:

1.3

Reinigen DN 150-300, 200/300, 30% Ablagerung

Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) inkl. erforderlicher Arbeitskräfte, 15 bis 30 % Ablagerungen; DN 150 bis DN 300 bzw. 200/300 Ei
(nur nach vorheriger Genehmigung durch den AG und auf Nachweis)

Menge: 300,000 m

EP:

1.4

Reinigen DN 350-600, bis 400/600 15 % Ablagerung

Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) inkl. erforderlicher Arbeitskräfte, bis 15 % Ablagerungen; DN 350 bis DN 600 bzw. 300/450 bis 400/600 Ei

Menge: 4400,000 m

EP:

Angebot

Proj.: TBV25-01 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**
LV: 300_0_RV_25 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**

Titel 1 Kanalreinigung

		EP alt in EUR	EP neu in EUR
1.5	<p>Reinigen DN 350-600, bis 400/600 30 % Ablagerung Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) inkl. 2 erforderlicher Arbeitskräfte, 15 bis 30 % Ablagerungen; DN 350 bis DN 600 bzw. 300/450 bis 400/600 Ei</p> <p>(nur nach vorheriger Genehmigung durch den AG und auf Nachweis)</p> <p>Menge: 200,000 m EP: </p>		
1.6	<p>Reinigen DN 700-1300, bis 900/1350 15 % Ablagerung Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) inkl. erforderlicher Arbeitskräfte, bis 15 % Ablagerungen; DN 700 bis DN 1300 bzw. 500/750 bis 900/1350 Ei</p> <p>Menge: 2600,000 m EP: </p>		
1.7	<p>Reinigen DN 700-1300, bis 900/1350 bis 30 % Ablagerung Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) inkl. erforderlicher Arbeitskräfte, 15 bis 30 % Ablagerungen; DN 700 bis DN 1300 bzw. 500/750 bis 900/1350 Ei</p> <p>(nur nach vorheriger Genehmigung durch den AG und auf Nachweis)</p> <p>Menge: 100,000 m EP: </p>		
1.8	<p>Reinigen DN 1400-1800, ab 900/1350 bis 15 % Ablagerung Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) inkl. erforderlicher Arbeitskräfte, bis 15 % Ablagerungen; DN 1400 bis DN 1800 bzw. größer 900/1350 Ei</p> <p>Menge: 150,000 m EP: </p>		

Angebot

Proj.: TBV25-01 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**
LV: 300_0_RV_25 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**

Titel **1** **Kanalreinigung**

		EP alt in EUR	EP neu in EUR
1.9	<p>Reinigen DN 1400-1800, ab 900/1350 bis 30 % Ablagerung Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) inkl. erforderlicher Arbeitskräfte, 15 bis 30 % Ablagerungen; DN 1400 bis DN 1800 bzw. größer 900/1350 Ei</p> <p>(nur nach vorheriger Genehmigung durch den AG und auf Nachweis)</p>		
	Menge: 50,000 m	EP: .....	.....
1.10	<p>Reinigen ca. 320 l/min Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) ca. 320 l/min; inkl. erforderlicher Arbeitskräfte Einsatz erfolgt nur nach vorheriger Bestätigung durch den AG</p>		
	Menge: 90,000 h	EP: .....	.....
1.11	<p>Reinigen ca. 600 l/min Entwässerungskanal einschließlich Schächten und Bauwerken reinigen mittels kombinierten Spül- und Saugfahrzeuges (10 - 14 cbm) ca. 600 l/min; inkl. erforderlicher Arbeitskräfte Einsatz erfolgt nur nach vorheriger Bestätigung durch den AG.</p>		
	Menge: 30,000 h	EP: .....	.....
1.12	<p>Reinigen kleines Spülfahrzeug Entwässerungskanal einschließlich Schächte und Bauwerke reinigen mittels kleinem Spülfahrzeug (bis 3 cbm); inkl. erforderlicher Arbeitskräfte</p>		
	Menge: 300,000 h	EP: .....	.....
1.13	<p>Beseitigen mit Kettenschleuder o.ä. Beseitigen von verfestigten Ablagerungen und Wurzeln mit Kettenschleuder o. ä. einschl. der erforderlichen HDS -Technik; inkl. erforderlicher Arbeitskräfte. Fachgerechte Entsorgung erfolgt in bereitgestellte Container im Bereich der Sandwäsche auf der Kläranlage Dresden-Kaditz</p>		
	Menge: 5,000 h	EP: .....	.....

Angebot

Proj.: TBV25-01 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV
LV: 300_0_RV_25 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV

Titel 1 Kanalreinigung

EP alt in EUR

EP neu in EUR

1.14

Beseitigen mit Schneidfräser o.ä.

Beseitigen von verfestigten Ablagerungen mit Schneidfräser o. ä. Spezialgerät einschl. der erforderlichen HDS - Technik; inkl. erforderlicher Arbeitskräfte. Fachgerechte Entsorgung erfolgt in bereitgestellte Container im Bereich der Sandwäsche auf der Kläranlage Dresden-Kaditz.

Menge: 5,000 h

EP:

1.15

Transport Kanalräumgut

Transport des stark entwässerten Kanalräumgutes zur Kläranlage Dresden-Kaditz einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten

Menge: 10,000 m³

EP:

Angebot

Proj.: TBV25-01 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV
LV: 300_0_RV_25 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV

Titel **1** **Kanalreinigung**

		EP alt in EUR	EP neu in EUR
1.16	Wasserhaltung durch Einsatz von Absperrblasen Wasserhaltung durch Einsatz von Absperrblasen - Ein- und Ausbau inkl. Transport- und Gerätetechnik einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und AK Menge: 40,000 h EP:		
1.17	Warte-u. Stillstandzeite Kombi Warte- und Stillstandzeiten für das kombinierte Spül- und Saugfahrzeug (10 - 14 cbm), die nicht durch den AN verschuldet werden; inkl. erforderlicher Arbeitskräfte (Abrechnung nach vorheriger Genehmigung durch den Auftraggeber) Menge: 10,000 h EP:		
1.18	Warte- und Stillstandzeiten für das kleine Spülfahrzeug Warte- und Stillstandzeiten für das kleine Spülfahrzeug (bis 3 cbm), die nicht durch den AN verschuldet werden; inkl. erforderlicher Arbeitskräfte (Abrechnung nach vorheriger Genehmigung durch den Auftraggeber) Menge: 10,000 h EP:		

1 **Kanalreinigung**

Angebot

Proj.: TBV25-01 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**
LV: 300_0_RV_25 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**

Titel 2 TV-Untersuchung

EP alt in EUR

EP neu in EUR

2.1 **Einrichten, Vorhalten u. Räumen Kanaluntersuchungs-Fz**

Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle
einschl. An- und Abfahrt des
Kanaluntersuchungsfahrzeuges von und zur Baustelle
inkl. Arbeitskräfte, einschl. erforderliche
Sicherungs- und Abspermaßnahmen bzw. Absperrmittel

Anmerkung:

- mittlere Transportentfernung (1 Strecke) i. M. 15 km;
 Mehr- und Minderaufwendungen werden nicht vergütet
- Anzahl der Einsätze = 1x pro Tag
- die Vergütung weiterer Einsätze erfolgt nur nach
 vorheriger Bestätigung durch den AG

Menge: 60,000 Einsa. EP:

2.2 **Kanaluntersuchung bis DN 1800 bzw. 1000/1500**

Gereinigten Entwässerungskanal, wie in der
Leistungsbeschreibung beschrieben mit
Kanaluntersuchungsfahrzeug optisch inspizieren,
bis DN 1800 bzw. 1000/1500 Ei

Menge: 14000,000 m EP:

2.3 **Regiearbeiten zu Pos.-Nr. 2.2**

Regiearbeiten mit Kanaluntersuchungsfahrzeug wie
Pos.-Nr. 2.2 inkl. erforderlicher Arbeitskräfte

(nur nach vorheriger Genehmigung durch den AG und auf
Nachweis)

Menge: 40,000 h EP:

2.4 **Einrichten, Vorhalten und Räumen Kleinkamera-Fz**

Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle
einschl. An- und Abfahrt des Kleinkamerafahrzeuges von
und zur Baustelle inkl. Arbeitskräfte, einschl.
erforderliche Sicherungs- und Abspermaßnahmen
bzw. Absperrmittel

Anmerkung:

- mittlere Transportentfernung (1 Strecke) i. M. 15 km;
 Mehr- und Minderaufwendungen werden nicht vergütet
- Anzahl der Einsätze = 1x pro Tag
- die Vergütung weiterer Einsätze erfolgt nur nach
 vorheriger Bestätigung durch den AG

Menge: 40,000 Eins EP:

2.5 **Regiearbeiten Kleinkamera**

Regiearbeiten mit Kleinkameraanlage/Schiebebetrieb
(Hausanschlüsse), inkl. erforderlicher Arbeitskräfte

(nur nach vorheriger Genehmigung durch den AG und auf

Angebot

Proj.: TBV25-01 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**
LV: 300_0_RV_25 **Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV**

Titel 2 TV-Untersuchung

		EP alt in EUR	EP neu in EUR
	Nachweis)		
	Menge: 40,000 h	EP: .....	.....
2.6	<p>Einrichten, Vorhalten und Räumen Satelittenkamera-Fz</p> <p>Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle einschl. An- und Abfahrt des Satellitenkamera-Fahrzeuges von und zur Baustelle inkl. Arbeitskräfte, einschl. erforderliche Sicherungs- und Abspermaßnahmen bzw. Abspermmittel</p> <p>Anmerkung: - mittlere Transportentfernung (1 Strecke) i. M. 15 km; Mehr- und Minderaufwendungen werden nicht vergütet - Anzahl der Einsätze = 1x pro Tag - die Vergütung weiterer Einsätze erfolgt nur nach vorheriger Bestätigung durch den AG</p> <p>Menge: 120,000 Eins</p>	EP: .....	.....
2.7	<p>Prüfung Satelittenkamera</p> <p>Gereinigten Anschlusskanal mittels Satellitenkamera vom Hauptkanal aus, wie in der Leistungsbeschreibung beschrieben, prüfen, inkl. erforderlicher Arbeitskräfte</p> <p>(nur nach vorheriger Genehmigung durch den Auftraggeber und auf Nachweis)</p> <p>Menge: 320,000 h</p>	EP: .....	.....
2.8	<p>Warte- und Stillstandszeiten Kanaluntersuchungs-Fz</p> <p>Warte- und Stillstandszeiten für das Kanaluntersuchungsfahrzeug, die nicht durch den AN verschuldet werden (Abrechnung nach vorheriger Genehmigung durch den Auftraggeber) Unzureichende Reinigung bedeutet keine Stillstandszeit für das TV-Fahrzeug bzw. Vergütung für den nachträglichen Einsatz, inkl. erforderlicher Arbeitskräfte.</p> <p>Menge: 10,000 h</p>	EP: .....	.....
2.9	<p>Warte- und Stillstandszeiten Kleinkameraanlage</p> <p>Warte- und Stillstandszeiten für die Kleinkameraanlage, die nicht durch den AN verschuldet werden (Abrechnung nach vorheriger Genehmigung durch den Auftraggeber) Unzureichende Reinigung bedeutet keine Stillstandszeit für das TV-Fahrzeug bzw. Vergütung für den nachträglichen Einsatz, inkl. erforderlicher Arbeitskräfte.</p> <p>Menge: 10,000 h</p>	EP: .....	.....

Angebot

Proj.: TBV25-01 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV
LV: 300_0_RV_25 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV

Titel 2 TV-Untersuchung

EP alt in EUR

EP neu in EUR

2.10

Warte- und Stillstandszeiten Satellitenkamera, 2 AK

Warte- und Stillstandszeiten für die Satellitenkamera,
die nicht durch den AN verschuldet werden
(Abrechnung nach vorheriger Genehmigung durch den
Auftraggeber)
Unzureichende Reinigung bedeutet keine Stillstandszeit
für das TV-Fahrzeug bzw. Vergütung für den
nachträglichen Einsatz,
inkl. erforderlicher Arbeitskräfte.

Menge: 10,000 h

EP:

2

TV-Untersuchung

EP alt in EUR	EP neu in EUR
0	0
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20
21	21
22	22
23	23
24	24
25	25
26	26
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31
32	32
33	33
34	34
35	35
36	36
37	37
38	38
39	39
40	40
41	41
42	42
43	43
44	44
45	45
46	46
47	47
48	48
49	49
50	50
51	51
52	52
53	53
54	54
55	55
56	56
57	57
58	58
59	59
60	60
61	61
62	62
63	63
64	64
65	65
66	66
67	67
68	68
69	69
70	70
71	71
72	72
73	73
74	74
75	75
76	76
77	77
78	78
79	79
80	80
81	81
82	82
83	83
84	84
85	85
86	86
87	87
88	88
89	89
90	90
91	91
92	92
93	93
94	94
95	95
96	96
97	97
98	98
99	99
100	100

Nicht einzurechnen sind Zuschläge für vom AG angeordnete, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten. Diese werden gesondert vergütet.

3.1	Ingenieur als geforderte Sonderleistung soweit nicht mit dem Einsatz der Technik bereits erbracht, z. B. Erstellen von Bestandsplänen, Auswertungsberichte mit Empfehlungen, Zuarbeiten zu Schadstoffanalysen u. ä.	Menge:	50,000 h	EP:	.....	.....
3.2	Zeichner Zeichner	Menge:	10,000 h	EP:	.....	.....
3.3	Bauleiter/Polier Bauleiter/Polier	Menge:	10,000 h	EP:	.....	.....
3.4	Facharbeiter Facharbeiter	Menge:	600,000 h	EP:	.....	.....
3.5	Helfer Helfer	Menge:	10,000 h	EP:	.....	.....

Angebot

Proj.: TBV25-01 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV
LV: 300_0_RV_25 Optische Inspektion in Abwasserkanälen einschließlich SAT-TV

Titel 3 Stundenlohnarbeiten

		EP alt in EUR	EP neu in EUR
3.6	Zuschlag Nachtarbeit Zuschlag für eingesetzte gewerbliche Arbeitskräfte für Nachtarbeit		
	Menge: 40,000 h	EP: .....	.....
3.7	Zuschlag Sonn- und Feiertage Zuschlag für eingesetzte gewerbliche Arbeitskräfte für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen		
	Menge: 20,000 h	EP: .....	.....
<u>3</u>	<u>Stundenlohnarbeiten</u>		